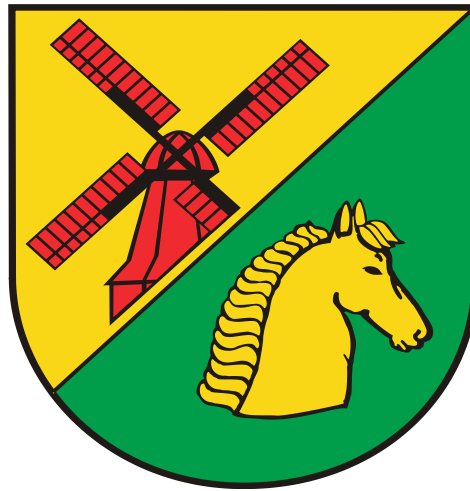


Vorbericht zum Haushaltsplan 2019



Gemeinde Hamwarde

Inhaltsverzeichnis:

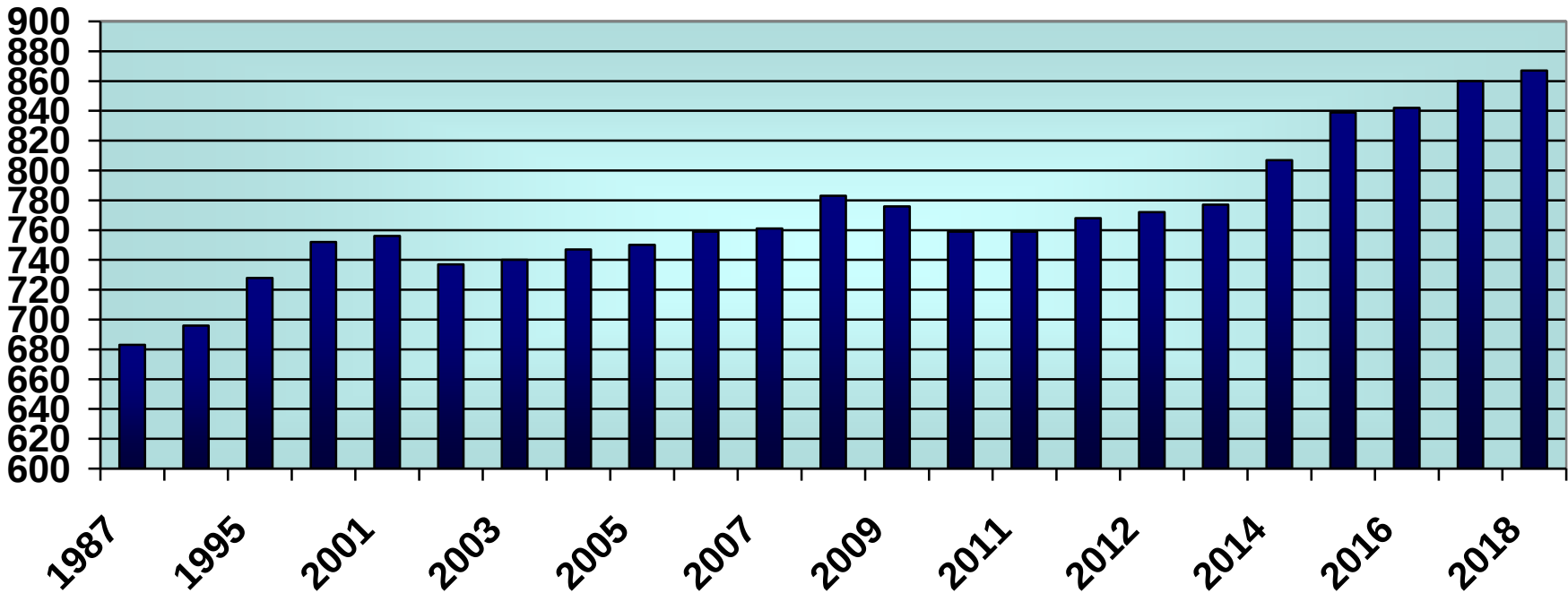
1. Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Größe des Gemeindegebietes, wirtschaftliche Struktur
3. Sonderlasten (z.B. überdurchschnittlich hohe Straßen - und Soziallasten, geographische Lage)
4. Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzzuweisungen sowie der Umlagen in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr
5. Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens
6. Entwicklung des Vermögens in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr
7. Übersicht über die Finanzlage
8. Übersicht über die Entwicklung der Schulden in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei nachfolgenden Jahren
 - 8.1 Übersicht über die Gesamtverschuldung zum 31. Dezember
9. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften
10. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklage zu Beginn des Jahres
11. Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr
12. Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr
13. Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre

- 13.1 Übersicht der geplanten Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr, im Haushaltsjahr sowie den drei nachfolgenden Jahren und deren Abwicklung
- 13.2 Übersicht der geplanten Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr, im Haushaltsjahr sowie den drei nachfolgenden Jahren und deren Abwicklung für Sondervermögen, Gesellschaften, Kommunalunternehmen und andere Anstalten
14. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplan vom Finanzplan, der dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt ist
15. Freier Finanzspielraum
16. Darstellung der Entwicklung des Anstiegs der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt im Haushaltsjahr, in den beiden vorangegangenen Haushaltsjahren sowie in den drei nachfolgenden Jahren
17. Übersicht über Konsolidierungsmaßnahmen und Zuschüssen bei nicht ausgeglichenem Haushalt
18. Darstellung der abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte
19. Übersicht über die Ergebnisse nach dem Haushaltsplan aller kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade und der kalkulatorischen Kosten
20. Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben
21. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften
22. Maßnahmen zur Konsolidierung bei nicht ausgeglichenem Haushalt
23. Darstellung zu den Treuhandvermögen die von Dritten verwaltet werden, im Hinblick auf die Verschuldung und die Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde im Haushaltsjahr und den beiden vorangehenden Jahren

1) ENTWICKLUNG DER ZAHL DER EINWOHNER (AA Nr. 5.1 zu § 3 GemHVO)

Die Einwohnerzahlen in der Gemeinde Hamwarde haben sich wie folgt entwickelt:

Stand:	1987 Volkszählung	31.03.2012	31.12.2012 VZ	31.03.2013 Zensus	31.03.2014	31.03.2015	31.03.2016	31.03.2017	31.03.2018
Einwohner	683	768	772	777	807	839	842	860	867



2) GRÖSSE DES GEMEINDEGEBIETS, WIRTSCHAFTLICHE STRUKTUR (AA Nr. 5.2 zu § 3 GemHVO)

Lage und Größe:

Die Gemeinde Hamwarde liegt an der Landstraße zwischen Geesthacht und Schwarzenbek und grenzt direkt an das Mittelzentrum Geesthacht. Die Gemeinde hat eine Größe von 667 ha.

Verwaltung:

Die ehrenamtlich geführte Gemeinde Hamwarde wird vom Amt Hohe Elbgeest in Dassendorf verwaltet.

Wirtschaft:

1970 gab es noch 21 landwirtschaftliche Betriebe sowie eine Kreisförsterei, zwei „Kolonialwarenläden“ und eine Bäckerei. Mit der Ausweisung von neuen Baugebieten für Einzel- und Doppelhäuser sowie der Realisierung von infrastrukturellen Maßnahmen wie Vollkanalisierung, zentraler Wasserversorgung und Müllabfuhr wuchs die Gemeinde nach 1970 schlagartig an. Es kamen zahlreiche Siedlungswillige, die überwiegend in die Gewerbegebiete nach Geesthacht, Schwarzenbek und Hamburg-Bergedorf pendelten. Die Landwirtschaft verlor dabei ihre entscheidende Stelle im Ort. 2000 sind nur noch 6 Vollbetriebe in diesem „primären Sektor“ tätig.

3) SONDERLASTEN (AA Nr. 5.3 zu § 3 GemHVO)

a) Die Gemeinde bewirtschaftet folgende Einrichtungen:

- Kindergarten, an dem die Gemeinden Wiershop und Worth prozentual beteiligt sind

b) Es werden folgende Institutionen bezuschusst (Planansätze)

46000.70000	Zuschuss Jugendferienfahrten	300 EUR
55000.70000	Zuschüsse für Reit-, Sport- und Schützenverein	2.700 EUR

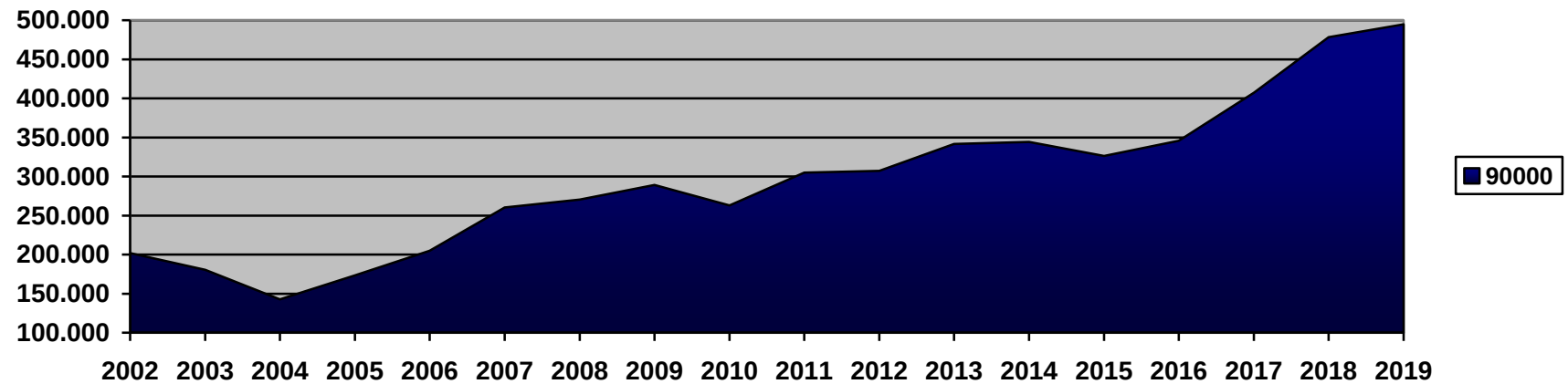
c) Mitgliedschaften:

- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag - Heimat- und Geschichtsverein

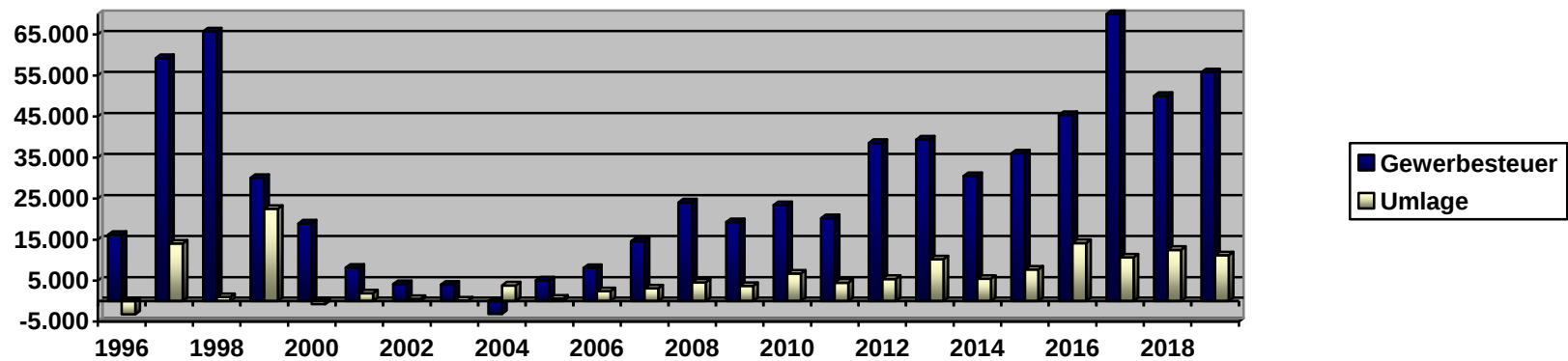
4) ENTWICKLUNG DER STEUEREINNAHMEN UND DER FINANZZUWEISUNGEN SOWIE DER UMLAGEN IN DEN LETZTEN 3 ABGESCHLOSSENEN HAUSHALTSJAHREN, IM VORJAHR UND IM HAUSHALTSJAHR (AA Nr. 5.4 zu § 3 GemHVO)

	Ist in EURO	Ist in EURO	Ist in EURO	Soll in EURO	Soll in EURO
	2015	2016	2017	2018	2019
Grundsteuer A	9.138	9.310	9.310	9.400	10.500
Grundsteuer B	82.205	91.518	89.032	88.300	99.400
Gewerbesteuer	40.426	45.366	56.794	50.000	55.800
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	301.091	311.772	339.868	423.000	470.700
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.943	4.076	5.106	8.500	8.500
Vergnügungssteuern	0	0	0	0	0
Hundesteuer	7.560	10.955	9.970	9.400	9.100
Zweitwohnungssteuer	0	0	0	0	0
andere Steuern	0	0	0	0	0
allgemeine Schlüsselzuweisungen	265.584	283.104	342.072	368.500	350.700
Sonderschlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	0	0	0	0	0
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	27.756	29.376	30.120	37.900	39.600
sonstige allgemeine Finanzaufweisungen	0	0	0	0	0
Erstattungszinsen	161	96	120	100	100
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	737.864	785.573	882.392	995.100	1.044.400
Gewerbesteuerumlage	6.485	14.152	10.663	12.500	11.200
allgemeine Kreisumlage	256.722	269.873	299.277	320.600	341.400
zusätzliche Kreisumlage	0	0	0	0	0
Amtsumlage	148.109	155.698	164.999	183.800	197.000
Zusatzumlage	0	0	0	0	0
Finanzausgleichsumlage	0	0	0	0	0
Nachzahlungszinsen	151	336	319	100	100
Summe der Umlagen	411.467	440.059	475.258	517.000	549.700
Überschuss im Abschnitt 90	326.397	345.514	407.134	478.100	494.700

Entwicklung Überschuss Abschnitt 90000



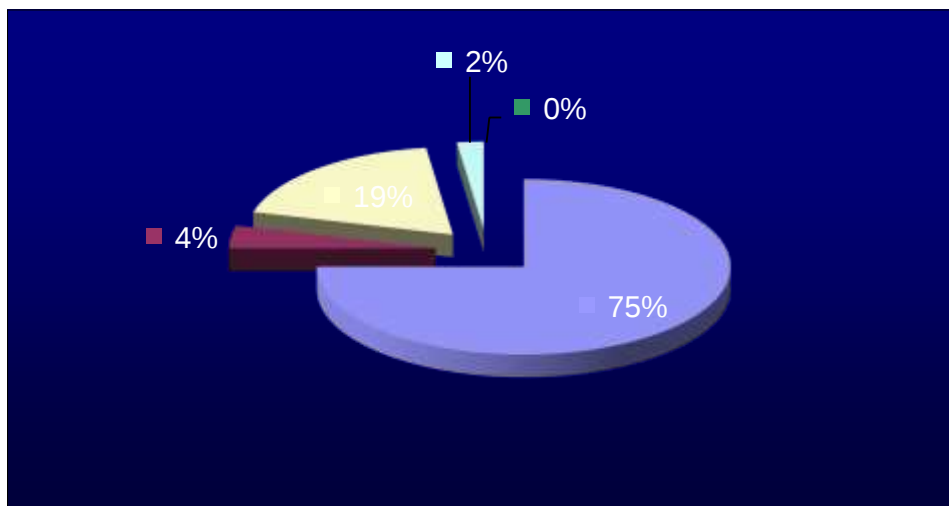
Entwicklung der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage



5) AUFGLIEDERUNG DES GEWERBESTEUERAUFKOMMENS (AA Nr. 5.5 zu § 3 GemHVO)

Von den **48 Gewerbebetrieben** zahlten 2017

36 (	75%)	Keine Gewerbesteuer
2 (	4%)	bis 1.000 EUR Gewerbesteuer
9 (	19%)	von 1.001 EUR bis 10.000 EUR
1 (	2%)	von 10.001 EUR bis 100.000 EUR
0 (	0%)	über 100.000 EUR



6) ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN DEN LETZTEN DREI ABGESCHLOSSENEN HAUSHALTSJAHREN, IM VORJAHR UND IM HAUSHALTSJAHR (AA Nr. 5.6 zu § 3 GemHVO)

Im Rahmen der Umstellung auf die Doppik soll für das Amt Hohe Elbgeest sowie für die amtsangehörigen Gemeinden eine Vermögensrechnung aufgebaut werden. Die Arbeit wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen; das genaue Vermögen kann daher zurzeit nicht benannt werden.

Zum Gemeindevermögen gehören:

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
 - 1.1. Unbebaute Grundstücke
 - 1.2. Bebaute Grundstücke
 - 1.3. Grundstücksgleiche Rechte
2. Bauliche Anlagen
3. Betriebsanlagen und sonstige Technische Anlagen
4. Bewegliche Sachen
5. Sonstiges
 - 5.1. Beteiligungen
 - 5.2. Darlehensforderungen
 - 5.3. Rücklagen

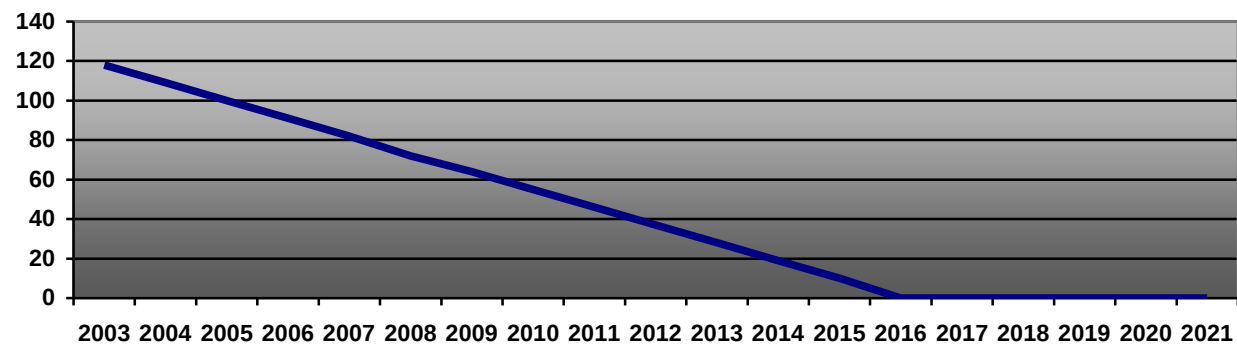
7) ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZLAGE

Die Finanzlage stellt sich nach den vorliegenden Jahresrechnungen und der Planung wie folgt dar:

Lfd. Nr.		In TEUR	
1.	bis Ende 2017 aufgelaufene Defizite	0	
2.	einen freien Finanzspielraum 2018	3	
3	Ein Defizit 2018	0	
4	erwartete freie Finanzspielräume in den Jahren 2020 bis 2022	~24 p.a.	
5.	Erwartetet Defizite in den Jahren 2020bis 2022	0	
6.	Zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 2020	0	
7.	Eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in den Jahren 2018 bis 2022	674,6	
8.	Eine Zuführung an die allgemeine Rücklage in den Jahren 2018 bis 2022	251,7	
		In TEUR	EUR/EW
9.	Eine Verschuldung Anfang 2018	0	0,0
10.	Eine Verschuldung Ende 2022	0	0
11.	Eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 2018	entfällt	
12.	Eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2018	entfällt	
13.	Eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2022	entfällt	
14.	Ein Bestand an Kassenkrediten Ende 2017	entfällt	
15.	Eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 2018	entfällt	
16.	Eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 2018	entfällt	

8) ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DER SCHULDEN IN DEN LETZTEN DREI ABGESCHLOSSENEN HAUSHALTSJAHREN SOWIE DEREN VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG IM VORJAHR, IM HAUSHALTSJAHR UND IN DEN DREI NACHFOLGENDEN JAHREN (AA Nr. 5.8 zu § 3 GemHVO)

Haushaltsjahre	Schuldenstand am 1.1.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.			Nachrichtl.: Restkredit- ermächtig. ²	
	T/EURO	T/EURO	T/EURO	T/EURO	EURO/ EW.	davon ¹		T/EURO
						Inn. Darl. T/EURO	and. Schuld. T/EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist – 2015	18	0	9	10	13,18			
Ist – 2016	9	0	9	0	0			
Ist – 2017	0	0	0	0	0			
Soll – 2018 (VJ)	0	0	0	0	0			
Soll – 2019 (HJ)	0	0	0	0	0			
Soll – 2020	0	0	0	0	0			
Soll – 2021	0	0	0	0	0			
Soll – 2022	0	0	0	0	0			



8.1) ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTVERSCHULDUNG

Fehlanzeige

9) ÜBERSICHT ÜBER DIE ÜBERNOMMENEN BÜRGSCHAFTEN, VERPFLICHTUNGEN AUS GEWÄHRVERTRÄGEN SOWIE RECHTSGESCHÄFTEN (AA Nr. 5.9 zu § 3 GemHVO)

Fehlanzeige

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe – in T/EURO	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres - in T/EURO-
I. Bürgschaften				
1)				
Summe				
II. Verpflichtungen				
1)				
Summe				

10) ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICH STAND DER RÜCKLAGEN
 (AA Nr. 5.10 § 3 GemHVO)
- in TEURO -

	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2019	Zuführung		Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2019
		Zuführungs- betrag	Zinsen		
1 Allgemeine Rücklage	1.011		X	292	719
2 Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr.1 2.1 Abwasserbeseitigung	25	4			
3 Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 2 3.1 Wasser 3.2 Abwasser	83 372	21 68	X		104 440
4 Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 3					
5 Finanzausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4			X		
6 Pensionsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 5					
7 Zuführung zur Altersteilzeitrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6					
8 Zuführung zur Altlastenrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 7					
9 Zuführung zur Steuerrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 8			X		
10 Zuführung zur Verfahrensrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 9			X		
11 Treuhandrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10					
12 Stellplatzrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 11					
13 sonstige Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 12					
14 Beihilferücklage § 19 Abs. 4 Nr. 13			X		

11) ENTWICKLUNG DER GEBÜHREN, ENTGELTE UND ZWECKGEBUNDENEN ABGABEN IN DEN LETZTEN DREI ABGESCHLOSSENEN HAUSHALTSJAHREN, IM VORJAHR UND IM HAUSHALTSJAHR
(AA Nr. 5.11 zu § 3 GemHVO)

Gebührenart	Ist- 2015	Ist- 2016	Ist- 2017	Soll-2018	Soll-2019
Kanalisationsgebühren	68.805	74.534	74.346	75.000	69.000
Wassergeld	48.553	52.301	63.603	61.100	61.100
Kindergarten	92.950	107.543	130.156	136.900	139.700

Eigene Einnahmen

Einnahmeart	RE 2015	RE 2016	RE 2017	Plan 2018	Plan 2019
Steuern	444.364	472.997	510.080	588.600	654.000
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebunden Abgaben	211.380	235.773	268.878	273.500	270.600
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	2.805	9.057	13.289	13.500	13.500
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	35.135	6.558	5.818	7.200	5.800
Umlagen, Erstattungen und Zuweisungen	107.109	125.759	116.812	115.300	126.900
Zinseinnahmen	490	292	95	100	100
Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	14.819	25.286	24.993	24.700	24.600
Weitere Finanzeinnahmen	478	709	938	100	100
Gesamt	816.580	876.430	940.904	1.023.000	1.095.600

Entwicklung Zuschüsse und Kostenausgleich Kita sowie Schulkostenbeiträge

Kita	2015 - Ist	2016 - Ist	2017 - Ist	2018 - Soll	2019 - Soll
Zuschuss Kreis / Land	46.223	56.663	67.597	67.500	72.900
Kostenausgleich Einnahme	12.789	19.211	6.838	4.200	1.000
Kostenausgleich Ausgabe	44.052	56.677	65.306	90.200	73.800

* Inc. Erst. Kreis- und Landesanteil 2013/2014 und 2014/2015

Schulkostenbeiträge	2015 - Ist	2016 - Ist	2017 - Ist	2018 - Soll	2019 - Soll
Ausgaben	128.418	169.705	159.547	170.000	170.800

12) ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN AUSGABEARTEN IN DEN LETZTEN DREI ABGESCHLOSSENEN HAUSHALTSJAHREN, IM VORJAHR UND IM HAUSHALTSJAHR (AA Nr. 5.12 zu § 3 GemHVO)

		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Personalausgaben	4	233.902	279.922	284.758	328.500	408.300
Sächliche Verwaltungsaufgaben	50-677	374.975	432.864	505.501	617.100	644.000
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	82/83	404.831,29	425.571	464.275	504.400	538.400

13) DARSTELLUNG DER IM HAUSHALTSJAHR GEPLANTEN INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN SOWIE IHRE FINANZIELLEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE FOLGENDEN JAHRE (AA Nr. 5.13 zu § 3 GemHVO)

Es sind folgende wesentliche Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen (über 10 TEUR) geplant:

70000.95000 Sanierungen

10.000 EUR

13.1) ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	In Abgang gestellt	In das Folgejahr übertragen		Nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter Kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	Aus Planungen Vorjahr	
	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR
2012	530,6	316,1				
2013	386,6	139,3				
2014	339,8					
2015	1.191,1					
2016	274,4					
2017	119,8					
2018 (HJ)	44,3					
2019	84,7					
2020	30,7					
2021	28,2					
2022	27,2					

13.2) ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMAßNAHMEN FÜR SONDERVERMÖGEN, GESELLSCHAFTEN, KOMMUNALUNTERNEHMEN UND ANDERE ANSTALTEN

Entfällt

14) WESENTLICHE ABWEICHUNGEN DES HAUSHALTSPLANS VOM FINANZPLAN (AA Nr. 5.14 zu § 3 GemHVO)

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

EPL	Ansatz 2019	Finanzplan 2019 laut Haushaltsplan 2018	Abweichung
0	3.800	3.400	400
1	0	0	0
2	0	0	0
3	100	100	0
4	251.000	239.200	11.800
5	2.500	3.000	-500
6	0	0	0
7	83.100	87.500	-4.400
8	100.900	100.600	300
9	1.349.700	1.185.200	164.500
Gesamt	1.791.100	1.619.000	172.100

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

EPL	Ansatz 2019	Finanzplan 2019 laut Haushaltsplan 2018	Abweichung
0	66.900	57.900	9.000
1	45.700	28.400	17.300
2	170.800	174.000	-3.200
3	3.500	3.500	0
4	517.700	444.200	73.500
5	19.200	15.700	3.500
6	118.900	72.000	46.900
7	122.200	137.000	-14.800
8	83.800	78.600	5.200
9	642.400	607.700	34.700
Gesamt	1.791.100	1.619.000	172.100

Einnahmen des Vermögenshaushaltes

EPL	Ansatz 2019	Finanzplan 2019 laut Haushaltsplan 2018	Abweichung
0	0	0	0
1	0	0	0
2	0	0	0
3	0	0	0
4	0	0	0
5	0	0	0
6	0	0	0
7	0	0	0
8	0	0	0
9	384.200	188.000	196.200
Gesamt	384.200	188.000	196.200

Ausgaben des Vermögenshaushaltes

EPL	Ansatz 2019	Finanzplan 2019 laut Haushaltsplan 2018	Abweichung
0	2.000	3.000	-1.000
1	4.000	2.500	1.500
2	0	0	0
3	0	0	0
4	45.000	2.000	43.000
5	2.000	0	2.000
6	10.000	0	10.000
7	15.000	15.000	0
8	6.700	8.000	-1.300
9	299.500	157.500	142.000
Gesamt	384.200	188.000	196.200

15) FREIER FINANZSPIELRAUM IN T/EURO EURO/EW. (AA Nr. 5.15 zu § 3 GemHVO)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gruppierungs-Nr.	Haushaltsjahre					
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	92,6	92,7	92,7	92,7	92,7	92,7
2	abzügl. Kreditbeschaffungskosten und ordentliche Tilgung (§ 21 Abs. 1 Nr. 1)	990, 97 ohne 97 9	0	0	0	0	0	0
3	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Rückstellungen - (§ 21 Abs. 1 Nr. 2)	9110	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
4	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Abschreibungsrücklage - (§ 21 Abs. 1 Nr. 3)	9120	85,8	85,7	68	68	68	68
5	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Gebührenaussgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 4)	9130						
6	abzügl. Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 5)	9190						
7	abzügl. Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 6)	9140						
8	abzügl. Zuführung zur Alterteilerücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 7)	9151						
9	abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 8), für Altlasten, die ab 2008 bekannt geworden sind	9160						
10	abzügl. Zuführung zur Steuerrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 9)	9170						
11	abzügl. Zuführung zur Verfahrensrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 10)	9171						
12	Abzüglich des Fehlbetrages/- bedarf		0	0	0	0	0	0
13	freier	in TEURO	3,0	3,2	20,9	20,9	20,9	20,9
	Finanzspielraum	EURO/EW.	3,43	3,66	23,91	23,91	23,91	23,91
	Nachrichtlich:							
14	Abschreibungen	680	88,8	88,9	67,9	67,9	63,4	62,9
15	Verwendung von Mitteln der allgemeinen Rücklage, der Finanzausgleichsrücklage oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs. 1 Nr. 2) zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts (§ 21 Abs. 3)							
16	Zuführung zur Pensionsrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 5)	9150						
17	abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 8), für Altlasten, die ab 2008 bekannt geworden sind							
18	Zuführung zur sonstigen Rücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 12)	9192						
19	Zuführung zur Beihilferücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 13)	9193						

**16) DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DES ANSTIEGS DER BEREINIGTEN AUSGABEN IM
VEWALTUNGSHAUSHALT IM HAUSHALTSJAHR, IN DEN BEIDEN VORANGEGANGENEN
HAUSHALTSJAHREN SOWIE IN DEN DREI NACHFOLGENDEN JAHREN
(AA Nr. 5.16 zu § 3 GemHVO)**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Grp.-Nr.	Haushaltsjahr					
			2016	2017	2018	2019	2020	2021
			Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll
1	Gesamtausgaben Vewaltungshaushalt	4-8	1.466	1.577	1.665	1.619	1.613	1.661
2	abzgl. Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	94	93	93	93	93	134
3	abzgl. Innere Verrechnungen	679	0	0	0	0	0	0
4	abzgl. Abschreibungen	680	86	89	89	89	89	89
5	abzgl. Verzinsung des Anlagekapitals	685	6	5	2	2	2	2
6	abzgl. Gewerbesteuerumlage	810	8	9	13	13	13	13
7	abzgl. Allgemeine Umlagen an das Land	831	0	0	0	0	0	0
8	abzgl. allg. Uml. an Gemeinden u. -verbänden - Kreis- Amts- Zusatzumlage	832	426	463	504	502	502	502
9	abzgl. Gebührenausschleichsumlage	3130	0	0	0	0	0	0
10	abzgl. Altersteilzeitrücklage	3151	0	0	0	0	0	0
11	abzgl. Steuerrücklage	3170	0	0	0	0	0	0
12	abzgl. Verfahrensrücklage	3171	0	0	0	0	0	0
13	abzgl. Treuhandrücklage (Dauergrabpflege)	3190	0	0	0	0	0	0
14	abzgl. Treuhandrücklage (nichts rechtsfähige Stiftungen)	3190	0	0	0	0	0	0
15	abzgl. Fehlbedarfsabdeckung	892	0	0	0	0	0	0
16	bereinigte Ausgaben VWH		840	913	962	918	912	919
17	Veränderung Vorjahr in %		9,06	8,74	5,36	0,55	-5,20	0,07
18	Empfehlung in % lt. HH-Erlass		bis zu 1%	bis zu 1%	bis zu 1%	bis zu 1%	bis zu 1%	bis zu 1%

17) ANGABEN ZU GEPLANTEN UND BEREITS UMGESETZTEN KONSOLIDIERUNGSMAßNAHMEN SOWIE AUFSTELLUNG ÜBER GEWÄHRTE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE (NUR BEI NICHT AUSGEGLICHENEM HAUSHALT)
(AA Nr. 5.17 und 5.22 zu § 3 GemHVO)

Entfällt

18) DARSTELLUNG DER ABGESCHLOSSENEN UND IM HAUSHALTSJAHR GEPLANTEN KREDIT-ÄHNLICHEN RECHTSGESCHÄFTEN (AA Nr. 5.18 zu § 3 GemHVO)

Entfällt

19) ÜBERSICHT ÜBER DIE ERGEBNISSE NACH DEM HAUSHALTSPLAN ALLER KOSTENRECHNENDEN EINRICHTUNGEN IM VORJAHR UND IM HAUSHALTSJAHR UNTER ANGABE DER KOSTENDECKUNGSGERADE UND DER KALKULATORISCHEN KOSTEN (AA Nr. 5.19 zu § 3 GemHVO)

Kostenrechnende Einrichtung	w i r t s c h a f t l i c h e E r g e b n i s s e					
	Vorjahr 2018			Haushaltsjahr 2019		
	Einnahmen	Ausgaben	Kostendeckungsgrad %	Einnahmen	Ausgaben	Kostendeckungsgrad %
Kindergarten	233.900	343.700	68	249.900	473.700	53
Abwasserbeseitigung	87.000	133.500	65	82.600	115.200	72
Wasserversorgung	65.900	82.700	76	65.900	86.400	80

**20) ÜBERSICHT ÜBER DIE VERWENDUNG DER ALLGEMEINEN SCHLÜSSELZUWEISUNGEN FÜR
ÜBERGEMEINDLICHE AUFGABEN NACH DER AUSFÜHRUNGSANWEISUNG ZU § 15**
(AA Nr. 5.20 zu § 3 GemHVO)

Unterhaltung und Instantsetzung sowie Um- und Ausbau von Gemeindestraßen:

	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ansatz	2019 Ansatz
Unterhaltung Gemeindestraßen	5.142	4.423	62.760	80.000	40.000
Um- und Ausbau von Gemeindestr.	148.565	49.131	0	7.000	10.000

21.) ÜBERSICHT ÜBER DIE SONDERVERMÖGEN, ZWECKVERBÄNDE UND GESELLSCHAFTEN
(AA Nr.5.21 zu § 3 GemHVO)

<u>Name</u>	<u>Stamm- kapital</u>	<u>Anteile der Gemein- de am Stammkapital</u>		<u>Gewinnabführung (+)</u> <u>Verlustabdeckung (-)</u> <u>Umlagen (-)</u>		
				2016	2017	2018
I. Sondervermögen	TEUR	TEUR	%	2016	2017	2018
keine						
II. Zweckverbände	TEUR	TEUR	%	2016	2017	2018
Gewässerunterhaltungsverband						
Gewässer- und Landschaftsverband						
III. Gesellschaften	TEUR	TEUR	%	2016	2017	2018
keine						
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO						
keine						
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ						
keine						
VI. anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich- rechtlichen Sparkassen						
keine						

22) MAßNAHMEN ZUR KONSOLIDIERUNG BEI NICHT AUSGEGLICHENEM HAUSHALT

(AA Nr. 5.22 zu § 3 GemHVO)

- a) Im Haushaltsjahr umgesetzte wesentliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr und in dem Haushaltsjahr folgenden Jahr,
- b) Noch nicht umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren möglichen finanziellen Auswirkungen,
- c) Die Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände unter Angabe der Ausgaben im Haushaltsjahr und in den beiden vorangegangenen Jahren,
- d) Die Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden unter Angabe der Mitgliedsbeiträge im Haushaltsjahr und in den beiden vorangegangenen Jahren,
- e) Angabe zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen

Entfällt

23.) DARSTELLUNG ZU DEN TREUHANDVERMÖGEN DER GEMEINDE, DIE VON DRITTEN VERWALTET WERDEN, IM HINBLICK AUF DIE VERSCHULDUNG UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER GEMEINDE IM HAUSHALTSJAHR IN DEN BEIDEN VORANGEHENDEN JAHREN

(AA Nr. 5.23 ZU § 3 GemHVO)

Entfällt